

## Gefährdung der Milchversorgung.

Die Fettstelle Groß-Berlin (Milch) schreibt uns:

Die Milchversorgung Groß-Berlins ist von einer ernststen Gefahr bedroht. Gegenüber den Bestrebungen der Fettstelle Groß-Berlin, den Milchpreis in erträglichen Grenzen zu halten, haben sich die Milchgroß- und Kleinhändler von Groß-Berlin sowie die Meiereien zusammengesetzt, um gemeinschaftlich Forderungen der Fettstelle gegenüber durchzusetzen. Die Führung hat die Meierei C. Bolle übernommen, die vor kurzer Zeit in die Hände eines rheinischen Großunternehmers übergegangen ist. Die gemeinschaftlich aufgestellten Forderungen der vereinigten Milchinteressenten kamen darauf hinaus, daß der Gesamtverdienst der Beteiligten um etwa 75 v. H. erhöht werden sollte, so daß der Milchpreis eine Erhöhung um 15 Pfg. für das Liter hätte erfahren müssen.

Begreiflicherweise hat sich die Fettstelle Groß-Berlin dem aus nachdrücklichste widersetzt, und die Verdienstschanne nach Angemessenheit um 30 v. H. erhöht. Trotz dieses Entgegenkommens haben die Vereinigten Milchinteressenten unter Führung der erwähnten Meierei ihre bisherigen Ansprüche aufrecht erhalten zu müssen geglaubt und sich nicht gescheut, für den Fall, daß die Fettstelle diesem Ansinnen nicht in vollem Umfange entsprechen sollte, eine ArbeitsEinstellung und somit die Lahmlegung der Milchversorgung in Aussicht zu stellen. Die Meiereien insbesondere taten dies, obwohl ihnen die Fettstelle Groß-Berlin eine Unkosten- und Verdienstschanne zubilligt, die sich in dem eigenen Meiereibetrieb der Fettstelle Groß-Berlin als völlig ausreichend erwiesen hat, selbst nachdem in der Meierei Groß-Berlin die Arbeiterlöhne beträchtlich erhöht worden sind. Um so bestreblicher ist es, daß die Meiereien Lohn erhöhungen in ihren Betrieben nicht vornehmen, sie vielmehr von einer sofortigen weiteren Erhöhung ihrer Verdienstschanne abhängig machen.

Da hiernach die Lohnstreitigkeiten innerhalb der Meiereien angeblich den Hauptantrieb für die Mehrforderungen der Meiereien bilden, hat sich die Gewerkschafts-Kommission um Vermittlung bemüht. Die Arbeiter der Meierei haben jedoch diese Vermittlung dieser berufenen Stelle abgelehnt, mit der Erklärung, daß sie die Direktion der Meierei C. Bolle, Akt-Ges., mit der Wahrnehmung ihrer Interessen für alle weiteren Verhandlungen bevollmächtigt hätten.

Entspricht diese Antwort in der Tat der unbeeinflußten Willensäußerung der Arbeiter, so ist damit die Möglichkeit, den wesentlichsten Differenzpunkt auf ordnungsmäßigem Wege zu erledigen, vereitelt worden. Die Fettstelle Groß-Berlin fühlt sich verpflichtet, die Öffentlichkeit über die erwähnten Vorgänge aufzuklären und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß innerhalb der beteiligten Berufskreise die besonnenen Elemente die Oberhand behalten werden. Die Fettstelle wird selbstverständlich alles tun, was in ihren Kräften steht, um Störungen der Milchversorgung zu vermeiden, oder falls sie wider Erwarten eintreten sollten, ihre Wirkungen aufs Schnellste zu beseitigen."